

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Herrn Pit Clausen

Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 7.5“ Erhöhung des konsumtiven Schulbudgets“ in der Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 08.11.2017

Sehr geehrter Herr Clausen,

zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 08.11.2017 stellen wir folgenden Änderungsantrag:

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen im Haushalt 2018 das konsumtive Schulbudget um 200.000,-- Euro zu erhöhen sowie eine 1,5prozentige Erhöhung des konsumtiven Schulbudgets in den Folgejahren zu gewährleisten.

Begründung:

Nachdem es seit dem Jahr 2001 keine Erhöhung des konsumtiven Schulbudgets mehr gegeben hat, hält die BfB den von der FDP im FiPA bereits beantragten Ausgleich des inflationsbedingten Kaufkraftverlustes beim Schulbudget für grundsätzlich zielführend. Da dieser Vorschlag aber genauso wenig mehrheitsfähig war wie der eilig nachgereichte, aber von der Höhe des Betrages nicht ausreichende Antrag der Paprika-Koalition, möchte die BfB mit dem vorliegenden Änderungsantrag eine letzte Chance für einen Kompromiss zum Wohle der Bielefelder Schulen eröffnen.

Um die regelmäßige Steigerung kalkulierbar und haushaltsverträglich zu halten und sowohl den Schulen als auch der Stadt Bielefeld Planungssicherheit zu verschaffen, soll die in den Folgejahren anzuwendende Erhöhung lediglich 1,5 Prozent betragen, was dem Durchschnitt der Inflationsrate in den letzten Jahren entspricht. Hierdurch wird auch die nötige Nachhaltigkeit gewährleistet.

Bei dieser Summe mit der vorgeschlagenen Steigerung in den Folgejahren handelt es sich um eine für beide Seiten vertretbare Lösung, die die Belange der Schulen berücksichtigt und den Willen zur Verbesserung der Bildungssituation bekräftigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Rüscher
(Finanzpolitischer Sprecher der BfB)